

Produktionshalle mit LED-Röhren ausgestattet

Sternenfelser Unternehmen will durch energiesparende Beleuchtung sowohl den CO₂-Ausstoß als auch die Ausgaben verringern

VON RAINER APPICH

STERNENFELS. Die Laslo GmbH setzt auf energiesparende Beleuchtung. Dieser Tage hat Geschäftsführer Lothar Wittig die Produktionshalle im Gewerbepark mit effizienten LED-Röhren ausstatten lassen.

Durch den Austausch von 160 herkömmlichen Leuchtstoffröhren gegen die gleiche Anzahl von LED-Röhren mit einer Leistung von 27 Watt verringert sich der CO₂-Ausstoß um 16 Tonnen pro Jahr, und das Unternehmen spart im selben Zeitraum Energiekosten ein, die sich auf einen Betrag von rund 4000 Euro summieren.

Am Montag stellten Wittig und seine Berater Hans-Joachim Kohn von der FSG-Service GmbH und Gerhard W. Kessler (ITC-Consulting), die alle dem Kompetenznetzwerk klein- und mittelständischer Unternehmen der Region Karlsruhe/Pforzheim (KaPf) angehören, das Projekt vor.

„Licht sorgt für wache und konzentrierte Mitarbeiter“, sagte Unternehmensbera-

ter Kessler. Durch höhere Beleuchtungsstärken ließen sich Ermüdungseffekte vermeiden. „Kaum ein deutscher Arbeitsplatz ist richtig ausgeleuchtet.“ Sowohl die

Lichtintensität, vor allem aber die Lichtfarbe seien verbesserungswürdig, und das Licht von LED-Lampen lasse sich in allen Farbtemperaturen abbilden.



Hans-Joachim Kohn (re.) erklärt in der Produktionshalle die Vorzüge der LED-Beleuchtung, li. daneben Lothar Wittig, Geschäftsführer der Laslo GmbH.
Foto: Appich

Vor 25 Jahren hat Wittig sein Unternehmen für Laser- und Wasserstrahlschneidtechnik, das am 13. Juli Jubiläum feiert, gegründet, und 2006 bezog die Firma die Produktionshalle im Gewerbepark. „Es war an der Zeit, die Leuchtstoffröhren auszutauschen“, sagte der Geschäftsführer von Laslo.

Bei den LED-Röhren entfällt laut Finanzberater Hans-Joachim Kohn das anfängliche Flackern beim Einschalten. Sie sind energieeffizienter, haben eine höhere Lebensdauer als Leuchtstoffröhren, und ihnen schadet das häufige Ein- und Ausschalten weniger als den herkömmlichen Leuchtmitteln.

Gut 7800 Euro hat Laslo in die neue Beleuchtung investiert und hat, um die Liquidität zu schonen, dabei auf Mietkauf gesetzt. In weniger als zwei Jahren werde sich der Betrag amortisieren, hieß es beim Pressetermin, und auf die gesamte Lebensdauer der LED-Röhren gerechnet, spare Laslo 35 000 Euro an Energiekosten.